

FÜR WEN?

Die Werkstätten richten sich an Schreibinteressierte ab 18 Jahren, Vorkenntnisse oder eigene Publikationen sind nicht erforderlich. Für die Onlinewerkstatt benötigen Sie Computer, Tablet oder notfalls das Handy und das Programm ZOOM (bitte vorher installieren).

BUCHUNG

Sie buchen Ihre Teilnahme für ALLE WERKSTÄTTEN über www.literaturhaus-muenchen.reservix.de/events (der VVK beginnt immer am 1. des jeweiligen Vormonats).

ERMÄSSIGUNG

Für Schüler*innen, Studierende, Geflüchtete, München-Pass-Inhaber*innen und Personen mit Schwerbehindertenausweis.

ORTE

In diesem Jahr treffen wir uns im Literaturhaus (die Räume werden kurzfristig bekannt gegeben) & im Museum Brandhorst (Infos nach Buchung).

NEWSLETTER

Sie wollen immer ein bisschen früher informiert sein über die neuen OFFENEN WERKSTÄTTEN? Dann abonnieren Sie den Newsletter unter www.literaturhaus-muenchen.de/newsletter.

**STIFTUNG BUCH-, MEDIEN- UND
LITERATURHAUS MÜNCHEN**

Salvatorplatz 1, 80333 München
Tel. 089-29 19 34-0 Fax -19
Leitung: Tanja Graf

Leitung WERKSTATT und BAS – Bayerische Akademie des Schreibens:
Dr. Katrin Lange, Tel. 089-29 19 34-23
klange@literaturhaus-muenchen.de

Redaktion: Marion Bösker-von Paucker
Bilder & Gestaltung: unodue| münchen
Druck: Druck & Medien Schreiber GmbH
Programmstand: 12.8.2026, Änderungen und Korrekturen vorbehalten

Parken in der Salvatorgarage
U-Bahnen U 3/6 und U 4/5 Odeonsplatz

WWW.LITERATURHAUS-MUENCHEN.DE



MO 8.2. bis FR 12.2.2027 // jeweils 18-19 Uhr // per ZOOM
ONLINEWERKSTATT

**»KLEIDER & VERKLEIDUNG«
EVENING-PAGES MIT DORIS DÖRRIE**

Schon früh im Leben fangen wir an, uns zu kleiden und zu verkleiden. Wir möchten so gern ganz anders aussehen! Oder ganz genauso wie die anderen. Wir legen uns eine Rüstung zu, um cool zu sein oder nicht verletzt zu werden.

Auch in diesem Jahr im Programm: die Online-Werkstatt von Doris Dörrie, die uns eine Woche lang ins Schreiben bringt. In diesem Jahr werden wir über Kleider und Rüstungen schreiben, wie wir sie uns zugelegt – und auch wieder abgelegt haben, wer wir in ihnen waren und sein wollten – und wer wir jetzt sind. Das Thema passend zur Faschingswoche!

Die Filmemacherin und Autorin **DORIS DÖRRIE** lädt eine Woche lang jeden Abend ein, dem eigenen Schreiben einen Ort im Alltag zu schaffen. Das ist das Konzept der Evening Pages, mit denen sie seit einigen Jahren zum Schreiben inspiriert und ermutigt. Nachzulesen auch in ihrem gefeierten Buch »Leben, schreiben, atmen« (Diogenes).

GEBÜHR: EURO 140.- / 90.-
Gruppengröße: unbegrenzt

Tickets können bis einschließlich Freitag, 5.2.2027, 12 Uhr, über Reservix gekauft werden. Bitte vergessen Sie beim Buchungsprozess nicht, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, da der Zoom-Link am Freitagnachmittag per E-Mail verschickt wird.

FR 19.2. // 19 Uhr
& **SA 20.2.2027** // 10-17 Uhr // Literaturhaus
LESUNG & SAMSTAGSWERKSTATT

**»STIMME(N) GEBEN«
EIGENE TEXTE VORTRAGEN MIT HELMUT BECKER
(LESUNG MIT THOMAS LOIBL)**

Manche lieben es, andere packt die Angst: Eigene Texte vor Publikum vorzutragen, ist eine besondere Kunst. Dieses Seminar zeigt Wege auf, wie sich das performative Potential des eigenen Textes (laut!) lesend neu entdecken lässt.

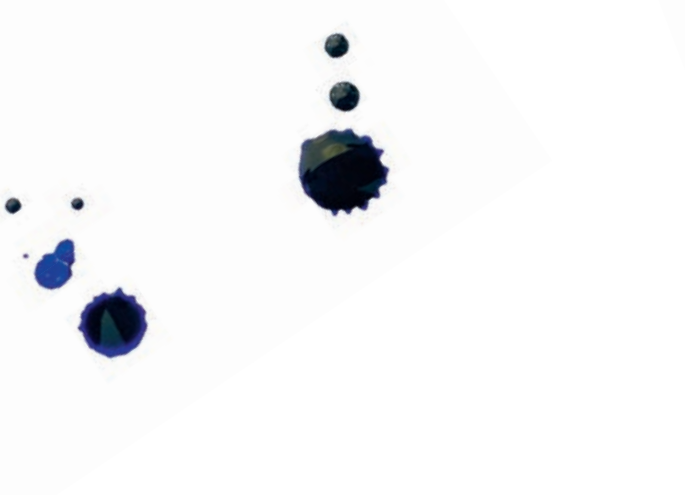
Helmut Becker arbeitet eng an den Texten der Teilnehmenden, so dass jede*r die eigene Dynamik, die Spannungsbögen, Tempovariationen und Pausensetzungen neu erfährt und für Überarbeitungen nutzen kann. Wir simulieren eine Auftrittssituation, geben Werkzeuge für die optimale Vorbereitung, für eine freie Stimme und den Umgang mit Lampenfieber.

Die Werkstatt beginnt am Freitagabend mit einer öffentlichen Veranstaltung, in der Helmut Becker und der Theater- und Filmschauspieler Thomas Loibl Lesungen berühmter Interpreten einspielen, diskutieren und variieren. War das ein Versprecher? Könnte man diesen Satz auch anders betonen? Und am Samstag erobern Sie die Lesebühne mit Ihren eigenen Texten.

HELMUT BECKER ist Sprechpädagoge an der Bayerischen Theaterakademie August Everding, als Interpret literarischer Texte kann man ihn auf zahlreichen Bühnen erleben. In seiner Dissertation »Die Leiblichkeit der Texte« (Verlag Theater der Zeit) sind seine jahrelangen Erfahrungen mitreißend und praxisnah aufbereitet.

GEBÜHR: EURO 150.- / 100.-
Gruppengröße: 12 Personen

Die Teilnahme an der öffentlichen Lesung am Freitag, 19.2., ist fakultativ, der Eintritt für Teilnehmer*innen des Seminars ist frei.



SA 6.3. // 10-18 Uhr
& **SO 7.3.2027** // 10-16 Uhr // Literaturhaus
WOCHENENDWERKSTATT

**»ATMOSPHÄRE«
IHREM GEHEIMNIS AUF DIE SPUR KOMMEN
MIT KRISTINE BILKAU**

Erzählungen, Romane, Gedichte sind wie Orte oder Räume, die wir betreten und erkunden, mit ihrer jeweils ganz eigenen Stimmung. »Eine besondere Atmosphäre« – aber was ist das genau?

Die Atmosphäre trägt dazu bei, dass ein Text einen Sog entwickelt. Sie ist etwas Schwebendes und Diffuses, das aber sehr konkret erschaffen wird, mal mit opulenten Details, mal mit reduzierten Mitteln. Atmosphären sind mit den verschiedenen Ebenen eines Textes verwoben und entstehen mit unterschiedlichsten gestalterischen Mitteln: Durch Erzählton und Perspektive, über Charaktere und Landschaften, Räume und Erinnerungen. Gemeinsam kommen wir dem Geheimnis auf die Spur – beim Lesen, Schreiben und im Austausch miteinander.

KRISTINE BILKAU war Stipendiatin und ist nun Leiterin eines Romanseminars der BAS – der Bayerischen Akademie des Schreibens. Ihre atmosphärenstarken Zeitromane wurden vielfach ausgezeichnet, zuletzt »Halbinsel« (Luchterhand) mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025.

GEBÜHR: EURO 300.- / 200.-
Gruppengröße: 15 Personen



FR 9.4. // 14-19.30 Uhr // **SA 10.4.** // 9.30-17 Uhr
& **SO 11.4.2027** // 9.30-15 Uhr // Literaturhaus
WOCHENENDWERKSTATT

**»NICHT IMMER NUR LIEB«
MUTIG SCHREIBEN MIT AMELIE FRIED
& PETER PROBST**

Literatur erzählt nicht nur vom Schönen und Guten, sondern auch von Lügen und Hässlichkeit. Und wir? Was trauen wir uns? Wie gehen wir mit dem Dunklen, Widersprüchlichen und Unbequemem um? Und wie lassen sich Ambivalenzen nutzen, um spannende, berührende und komische Geschichten mit glaubwürdigen Figuren zu entwickeln?

Anhand von Beispielen aus klassischer und aktueller Literatur lädt dieser intensive Workshop dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken – ohne einfache Antworten, dafür mit viel Lust am Erzählen. Er bietet Raum für Austausch und ermutigt dazu, bei praktischen Übungen die eigenen Grenzen auszuloten.

AMELIE FRIED, preisgekrönte Moderatorin und Autorin (zuletzt »Eine von uns«, Heyne Verlag), und ihr Ehemann, der Schriftsteller und Drehbuchautor **PETER PROBST** (»Am helllichten Tag«, Heyne Verlag), haben einen festen Platz im Werkstattprogramm und vermitteln ihr Wissen in immer neuen Bereichen.

GEBÜHR: EURO 420.- / 300.-
Gruppengröße: 14 Personen

DO 1.4. // 19-20 Uhr
& **DI 6.4.** // **20.4.** // **4.5.** // **18.5.2027**

jeweils 19-22 Uhr // per ZOOM
ONLINEWERKSTATT
**»EIN KINDERSPIEL?«
FÜR KINDER SCHREIBEN MIT ALEX RÜHLE**

Für Kinder schreiben, das heißt: die Welt mit anderen Augen sehen. Was braucht es, um mit ihnen zusammen auf Abenteuerfahrt durch ein Buch zu gehen? Einen spannenden Plot. Eine liebenswerte Hauptfigur. Und am besten Witz und Wärme. Herauskommen soll eine komplett erfundene und zugleich wirklich wahre Geschichte.

All das lösen wir mit der geheimen Wunderformel – Moment, nein, die gibt es nicht. Und ein Kinderspiel ist diese Art der Literatur genauso wenig. Doch mit dem richtigen Handwerkszeug kommen wir dem Schreiben für Kinder auf die Spur – bei unserer Vorbesprechung und an vier intensiven Abenden mit vier unterschiedlichen Schwerpunkten. Damit wir am Ende zusammen aufs offene Meer des Erzählens segeln können.

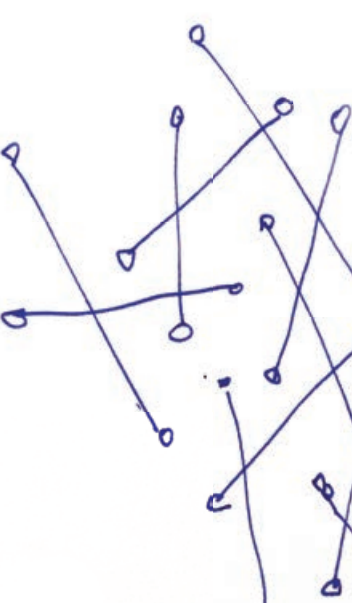
Die Reihe um das Schlossgespenst »Zippel« machte **ALEX RÜHLE** zu einem gefeierten Kinderbuchautor: »Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst«, »Zippel – Ein Schlossgespenst auf Geisterfahrt«, »Zippel macht Zirkus« (alle dtv). Er ist außerdem Redakteur in der *Süddeutschen Zeitung*, aktuell im Ressort »Buch Zwei«.

GEBÜHR: EURO 200.- / 120.-
Gruppengröße: 12 Personen

WWW.LITERATURHAUS-MUENCHEN.DE/FREUNDE

SCHREIBEN

OFFENE
WERKSTÄTTEN
IM LITERATURHAUS
MÜNCHEN
2026/2027



SCHREIBEN IM LITERATURHAUS MÜNCHEN

Ins Schreiben kommen, den eigenen Rhythmus finden, Dranbleiben: Seit vielen Jahren sind die OFFENEN SCHREIBWERKSTÄTTEN des Literaturhauses München unter der Leitung prominenter Autorinnen und Autoren eine Einladung an alle, die sich erstmals ausprobieren wollen oder schon länger schreiben.

In unserer ABENDWERKSTATT, in TAGES-, WOCHENEND- & ONLINEWERKSTÄTTEN geht es in diesem Jahr um Figurenentwicklung, um Erzählperspektive und -haltung, die Kunst der Dramaturgie und die Macht der Gefühle. Wie schreiben wir für Kinder? In welche Kleider stecken wir unsere literarischen Figuren? Wo berühren sich Kunst und Literatur? Und was kann ein Gedicht besser als jede andere Form? Wir erkunden und erproben das Schreiben in unterschiedlichen Genres, entdecken neue Quellen der Inspiration und – ganz nebenbei – unsere eigene Kreativität.

NEU IM PROGRAMM: Unsere erste JAHRESWERKSTATT richtet sich an all jene, die sich an die Langstrecke wagen. An fünf Samstagen bietet das Seminar intensive Begleitung beim Schreiben eines Romans. Und unser erstes VORTRAGS-SEMINAR richtet sich an Schreibende, die sich mit eigenen Texten auf die Bühne wagen.

MI 7.10. // MO 9.11. // DI 8.12.2026
& DI 19.1. // MI 24.2. // DI 16.3. // DI 13.4. //
MO 10.5. // MI 23.6.2027

jeweils 19-22 Uhr // Literaturhaus
ABENDWERKSTATT

»WER KÖNNTE DAS SEIN?«
FIGUREN ENTWICKELN MIT PIERRE JARAWAN

Was macht eine Figur glaubwürdig? Wie entstehen Beziehungen, Konflikte und Dynamiken? Und wie prägen Figuren die Atmosphäre einer Erzählung, die Welt, in der sie sich bewegen, und den Verlauf der Handlung? Unvergessliche Geschichten leben von Figuren, die uns lange begleiten. Doch wodurch werden sie lebendig? In unserer neuen Abendwerkstatt widmen wir uns der Kunst, Charaktere zu erschaffen, die mehr sind als Namen auf Papier: Menschen mit Widersprüchen, Sehnsüchten, Eigenheiten und einer eigenen Stimme. Anhand ausgewählter Texte, gemeinsamer Gespräche und, natürlich, zahlreicher Schreibübungen erkunden wir, wie literarische Figuren entstehen – und was sie brauchen, um Leserinnen und Leser zu berühren.

PIERRE JARAWAN wurde 1985 in Amman, Jordanien, geboren. Seine Romane »Am Ende bleiben die Zedern«, »Ein Lied für die Vermissten« und zuletzt »Frau im Mond« (alle Titel Berlin Verlag) waren allesamt Bestseller und sind in viele Sprachen übersetzt. 2025 erhielt er den *Tukan-Preis* der Stadt München.
GEBÜHR: EURO 40.- / 25.- (pro Abend)
Gruppengröße: 20 Personen

SA 17.10. // SA 12.12.2026
& SA 20.2. // SA 17.4. // SA 3.7.2027

jeweils 10-18 Uhr // Literaturhaus
5-TEILIGE JAHRESWERKSTATT

»DRANBLEIBEN«
EINEN ROMAN SCHREIBEN
MIT SANDRA HOFFMANN

Auf vielfachen Wunsch bieten wir zum ersten Mal eine Jahreswerkstatt an: An fünf Samstagen bringt sie unter Leitung von Sandra Hoffmann eine Gruppe von Schreibenden zusammen, die an einem Roman arbeiten. Denn auf der Langstrecke haben alle irgendwann die gleichen Schwierigkeiten: Wo fängt die Geschichte an? Wie gewinnen wir schon auf den ersten Seiten unsere Leser*innen? Welche Erzählperspektive ist die richtige? Wie lerne ich meine Figuren kennen und finde Ton, Tempo, Dramaturgie für das Geschehen? Für all diese Schritte gibt es in der Jahreswerkstatt erstes Feedback, Kritik, Ermutigung und konkrete handwerkliche Hinweise.

SANDRA HOFFMANN ist erfahrene Autorin und Leiterin von Schreibwerkstätten. Immer wieder hat sie an der Bayerischen Akademie des Schreibens unterrichtet und junge Autor*innen geprägt. Im Herbst 2026 erscheint ihr achter Roman »Mogadischu« (Berlin Verlag).
GEBÜHR: EURO 600.- / 450.- (für die 5-teilige Werkstatt)
Gruppengröße: 10 Personen

FR 23.10. // 15-19 Uhr
& SA 24.10.2026 // 10-18 Uhr // Literaturhaus
WOCHENENDWERKSTATT

»HALTUNG ZEIGEN!«
ERZÄHLHALTUNG FINDEN MIT LENA GORELIK
& KATRIN LANGE

Wer spricht? Durch welche Augen blicken wir als Leser*innen? Für jeden literarischen Text wird diese Frage durch die Wahl der Erzählperspektive beantwortet: personale Erzähler, Ich-Erzähler, unzuverlässige Erzähler, um nur einige zu nennen. Doch hinter dieser zentralen Entscheidung steht eine andere Instanz: die Erzählhaltung.

Sie ist unsichtbar, bildet aber die Architektur des Textes und bestimmt wesentlich seine Klangfarbe und das, was der Erzähler eigentlich *will*. Zeigen? Verständnis wecken? Anklagen? Zum Lachen bringen? In gemeinsamen Lektüren begeben wir uns auf die Spur dieser unsichtbaren Instanz, auch in den eigenen Texten. Ausprobieren, variieren, sich der eigenen Erzählimpulse bewusst werden – darum soll es gehen.

Für **LENA GORELIK** sind Fragen der Haltung in diesen Zeiten zentral, nachzulesen in ihren Essays, Jugendbüchern und Romanen (»Wer wir sind« u.a.). In diesem Jahr erschien »Alle meine Mütter« (Rowohlt). **KATRIN LANGE** leitet die Bayerische Akademie des Schreibens im Literaturhaus München.
GEBÜHR: EURO 300.- / 200.-
Gruppengröße: 15 Personen

»Die entsprechende Haltung zu treffen,
ist die recht eigentliche Lebensklugheit.«
THEODOR FONTANE

SA 14.11.2026 // 10-17,30 Uhr // Museum Brandhorst
SAMSTAGWERKSTATT

»CLOSE IN MY MIND«
BILDER SCHREIBEN MIT TINA RAUSCH
& SUSANNE THEIL

Ganz nah dran: Die aktuelle Ausstellung »In My Head« im Museum Brandhorst setzt auf die vertiefte Auseinandersetzung mit prägenden künstlerischen Positionen des 21. Jahrhunderts – anhand zentraler Werke von Nicole Eisenman, Louis Fratino, Jana Euler und anderen. Sie ist Ausgangspunkt unserer Werkstatt: In einer Führung üben wir uns im *Close Reading* von Kunstwerken und übertragen diese Superkraft auf literarische Texte, die mit den Bildern korrespondieren. Wir versuchen dabei, Kunst und Literatur nur aus sich selbst heraus zu begreifen. Derart sensibilisiert und inspiriert entwerfen wir im Anschluss eigene Textminiaturen, die die Grundlage für ein weiteres vertieftes und genaues Lesen bilden.

TINA RAUSCH ist freie Lektorin und Literaturvermittlerin. **SUSANNE THEIL** arbeitet als wissenschaftliche Referentin für Kulturvermittlung beim Museumspädagogischen Zentrum München. Gemeinsam entwickeln sie Fortbildungen und kreative Workshops, die sich an den Schnittstellen verschiedener Künste bewegen.

GEBÜHR: EURO 100.- / 70.-
Gruppengröße: 15 Personen
Eine Kooperation mit dem Museum Brandhorst und dem MPZ München

SA 12.12. // 10-18 Uhr
& SO 13.12.2026 // 10-18 Uhr // Literaturhaus
WOCHENENDWERKSTATT

»HELDENREISEN«
DIE KUNST DER DRAMATURGIE BEGREIFEN
MIT DANIEL SPECK

Was macht eine gute Erzählung aus? Wie orchestrieren wir Ideen zu einer kohärenten, sinnvollen Handlung? Und wie schöpfen wir aus unserer emotionalen Tiefe, um die Leser*innen in ihrer eigenen Lebenserfahrung zu berühren? Schreiben ist zum großen Teil dramaturgisches Handwerk; die Architektur einer Geschichte entscheidet darüber, ob sie fesselt oder langweilt.

Die von C.G. Jungs Archetypenlehre beeinflusste »Heldenreise« Joseph Campbells, die im Zentrum der Werkstatt steht, beschreibt ein bis heute wirkmächtiges Erzählmodell, dessen Spuren sich bereits in Homers »Odyssee« finden. Sie verbindet stimmige Handlungsbögen mit vielschichtiger Charakterpsychologie. Unser Wochenende besteht aus einer lebendigen Mischung aus Wissensvermittlung, Interaktion und Erzählübungen sowie Einblicken in die Schreibwerkstatt von Daniel Speck.

Drehbuch- und Romanautor **DANIEL SPECK** bringt dramaturgisches Wissen vom Film in die Literatur – in seinen Schreibwerkstätten und in seinen gefeierten Bestsellern (darunter »Bella Germania«, »Yoga Town« und ganz aktuell »Villa Rivolta«, alle Titel S. Fischer).

GEBÜHR: EURO 350.- / 250.-
Gruppengröße: 15 Personen

SO 17.1.2027 // 10-14 Uhr // Literaturhaus
VORMITTAGSWERKSTATT

»ZEICHEN SETZEN, MIT SPRACHE SPIELEN«
KREATIVES SCHREIBEN MIT NIKOLA HUPPERTZ

Woraus sind Geschichten gemacht? Aus Symbolen, aus dem Weiß zwischen den Zeilen, aus GROSS- und kleinbuchstaben, aus Punkt, Punkt, Komma, Strich, Smiley, Herz und Mondgesicht.

Gemeinsam wollen wir einen Vormittag lang Sprache in ihre Bestandteile zerlegen und spielerisch Neues aus ihnen bauen: Wörter, Sätze, Absätze, Texte in allen Formen. Wir malen mit Tuschstäben und Begriffen, bringen Ordnungen durcheinander, meißen Verse aus Sprachmaterial und fädeln abfallende Wörter wieder zu Geschichten auf. Jede und jeder kann mitmachen, ob mit oder ohne Schreiberfahrung. Mitgebracht werden soll nur die Lust, mit Sprache zu spielen, und ein leeres Blatt Papier. Alles setzt Zeichen. ¡Wir! ¡Auch!

NIKOLA HUPPERTZ weiß als freie Kinder- und Jugendbuchautorin und als Lyrikerin viel über die sprachschöpferische Lust am Schreiben. Vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem *Evangelischen Buchpreis* 2022 für »Schön wie die Acht« (Tulipan Verlag). Sie war Stipendiatin des Jugendbuchseminars der BAS – der Bayerischen Akademie des Schreibens.

GEBÜHR: EURO 50.- / 35.-
Gruppengröße: offen

SA 6.2.2027 // 10-18 Uhr // Literaturhaus
SAMSTAGSWERKSTATT

»ALLTAG – DAS MATERIAL FÄLLT UNS ZU«
DICHTEN MIT SIRKA ELSPASS

Permanent sind wir von Sprache, Bildern oder Geräuschen umgeben. Was davon uns wirklich erreicht, ist subjektiv und macht unsere Eindrücke gleichsam einzigartig. Im Schreiben haben wir die Möglichkeit, darauf zu reagieren und sie festzuhalten.

In dieser Werkstatt geht es um die konzentrierteste literarische Form: das Gedicht. Wie kann aus unseren alltäglichen Wahrnehmungen ein Text entstehen? Welche Beobachtungen bekommen Raum, wovon nehmen wir Notiz und was dichten wir hinzu? Gemeinsam wollen wir uns im Workshop dem Material des Alltäglichen widmen: lesend, beobachtend und schreibend.

SIRKA ELSPASS hat das Schreiben in Hildesheim und Wien studiert. Gleich ihre beiden ersten Gedichtbände »ich föhne mir meine wimpern« und »hungern beten heulen schwimmen« (Suhrkamp) wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem *Else Lasker-Schüler-Lyrik-Förderpreis*. Darüber hinaus ist sie Lyrik-Influencerin – jeder Post ein kleines Gedicht.

GEBÜHR: EURO 120.- / 80.-
Gruppengröße: 15 Personen

